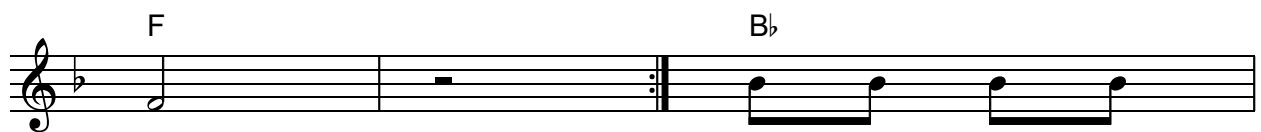


An - ne - lie - se ach An - ne -  
An - ne - lie - se ach An - ne -



lie - se wa - rum bist du bö - se auf  
lie - se du weißt doch, ich lie - be nur



mich. Ach ich kann es  
dich.



gar nicht fas - sen dass du mich hast sit - zen las - sen,



wo ich von dem letz - ten Geld die Blu - men hab für



dich be - stellt. Und weil du nicht bist ge - kom - men,



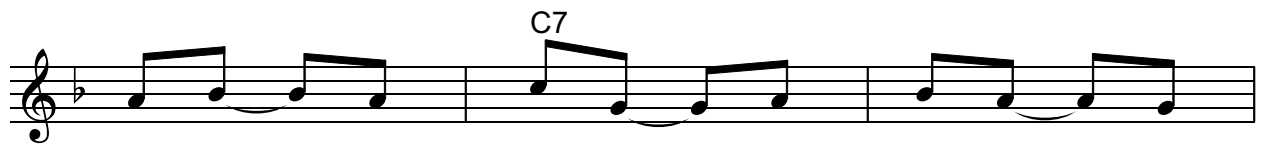
hab ich sie vor Wut ge - nom - men, ih - re Köp - fe



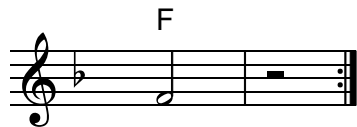
ab - ge - ris - sen und dann in den Fluss ge - schmis - sen.



An - ne - lie - se ach An - ne  
An - ne - lie - se ach An - ne -



lie - se nach - her tat es mir wie - der  
lie - se wann wirst du denn end - lich ge -



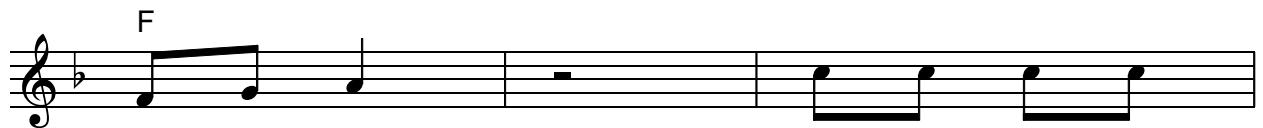
leid.  
scheit?



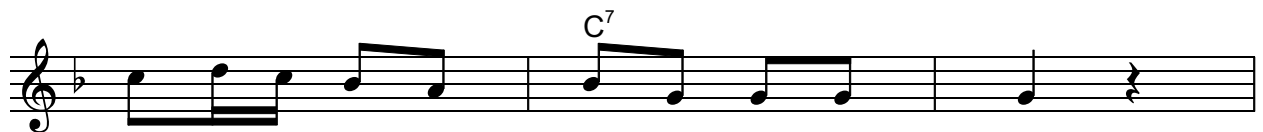
Schondrei - ßig Jahr sind ver - gan - gen seit je - ner Zeit  
Le - ben und oft auch der Lie - be Brauch



manch grau - es Haar aus ge - gan - gen vor  
Was heiß er - sehnt wird, be - kommt man am



Her - ze - leid Ich hab An - ne -  
En - de auch. An - ne - lie - se



lie - se be - kom - men, ach, wie war das schön!  
lä - chelt ver - gnügt, wenn sie noch da - ran denkt,



An - ne - lie - se hat mich ge - nom - men wohl nur aus Ver -  
wie ich ihr un - sag - bar ver - liebt dies



seh'n. So ist das Lied ge - schenkt